



Sammlung Theaterzettel

Der schwarze Domino.

Röhr, Hugo

1893-10-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. October 1893.

18 Vorstellung im Abonnement A.

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Lord Elfort	Herr Nieper.	Brigitte	Frl. Karina.
Graf Juliano	Herr Müdiger.	Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frau Seubert.
Horatio von Massarena	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame	Frl. Schubert.
Gil Perez, Dekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Hildebrandt.	Gertrude, Thürsteherin	Frl. Schelly.
Angela	Frl. Tobis.	Lopez	Herr Peters.
		Ein Gast Juliano's	Herr Starke I.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze.)	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze.)	" 2.— " "	Sperrijge I. Parquet	" 3.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperrijge II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerieloge	" .80 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "		
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schuur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 26. October 1893. 20. Vorstellung im Abonnement B.

Der Calisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.